



## **Postulat Nr. 292 2010/2012**

Eingang Stadtkanzlei: 7. Februar 2012

### **Für einen lebenswerten Stadtteil Emmen**

Am 11. März entscheidet die Stimmbevölkerung von Emmen über die Gemeindeinitiative „Ja zu Fusionsverhandlungen“. Die FDP.Die Liberalen Emmen unterstützen diese Gemeindeinitiative. Bei einer Annahme werden Emmen und die Stadt Luzern als gleichberechtigte Partner in Fusionsverhandlungen treten und einen Fusionsvertrag ausarbeiten.

Die FDP.Die Liberalen Emmen haben schon früh als erste und einzige Partei Rahmenbedingungen für eine verstärkte Kooperation oder Fusionen definiert, unter anderem auch einen Businessplan verlangt. Dies, weil sich ein Mehrwert einer Strukturveränderung nicht einfach einstellen werde, sondern geplant herbeigeführt werden müsse, wie die FDP Emmen betont. Auch haben die FDP.Die Liberalen in Emmen wiederholt verlangt, dass in den Verhandlungen mit der Stadt Luzern zu den Eigenheiten und Qualitäten von Emmen Sorge getragen werde. In den Fusionsverhandlungen müsse angestrebt werden, dass das Emmer Quartierleben, die Lebensqualität und die Identität auch nach einer Fusion erhalten und gestärkt würden. Emmen dürfe nicht nur wegen seiner Landreserven und Entwicklungsmöglichkeiten als Fusionspartnerin in Betracht gezogen werden. Bei einer allfälligen Fusion müssten zudem die Strukturen schlank und effizient gehalten werden.

Die FDP-Fraktion im Grossen Stadtrat will die Überlegungen der FDP Emmen in die Diskussion in Luzern einbringen und die Forderungen nach Möglichkeit unterstützen. Wir bitten daher den Stadtrat von Luzern, sich ebenfalls für lebendige Quartiere in Emmen und dezentrale Quartierstrukturen einzusetzen. Die folgenden, von der FDP Emmen in die Diskussion eingebrachten Anliegen sind im Fusionsvertrag zwischen Emmen und Luzern zu berücksichtigen:

1. **Vereine und Sport:**

Die Finanzmittel zur Förderung des Quartierlebens sind möglichst zu erhalten. Die Gesamtunterstützung an die Emmer Vereine ist möglichst im bisherigen Umfang zu erhalten.

2. Alterszentren:  
Es ist anzustreben, dass die Emmerinnen und Emmer nach Möglichkeit ihren Lebensabend in Emmer Alterszentren verbringen können.
3. Schulen:  
An den Schulstandorten und der Zuweisung der Schüler ändert sich nach Möglichkeit grundsätzlich nichts.
4. Kein ziviler Regionalflugplatz  
Es ist im Fusionsvertrag festzuschreiben, dass durch die Fusion in Emmen kein ziviler Regionalflugplatz entstehen kann.
5. Stabile Finanzen  
Bei einer allfälligen Fusion muss ein Mehrwert ersichtlich sein. Schlanke Strukturen und ein effizienter Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln sollen beachtet werden.

Martin Merki  
namens der FDP-Fraktion